

# Mehr als eine Chance für Kommunen

Der Weg in die Cloud bietet Kommunen die Chance, die Potenziale der digitalen Transformation für eine zukunftsgerechte Verwaltungsmodernisierung sowie die Schaffung einer neuen Arbeitswelt optimal zu nutzen.

## Autorin und Autor



**Eva Wagenpfeil**

ist Prokuristin bei der Axians Infoma GmbH in Ulm.



**Steffen Schanz**

ist Prokurist bei der Axians Infoma GmbH in Ulm.

Viele Kommunen in Deutschland stehen mit dem Rücken zur Wand. Sie müssen die Verwaltung für die Zukunft fit machen, den wachsenden Personalmangel kompensieren, dabei angesichts leerer Kassen möglichst Kosten einsparen – und trotzdem ihre vielfältigen Aufgaben weiter gut erfüllen. In dieser Situation heißt es daher, Möglichkeiten zu finden, den zentralen Herausforderungen wirksam zu begegnen.

Eine davon ist die umfassende zukunftsorientierte Modernisierung der Verwaltung mit Fokus auf der konsequenten Umsetzung der digitalen Transformation. So lassen sich mithilfe moderner Technologien nicht nur Aufga-

ben schneller, effizienter, wirtschaftlicher und vor allem bürgerfreundlicher erledigen. Vielmehr hat die Corona-Pandemie deutlich gemacht, wie essenziell ihr Einsatz ist – haben die bereits vorhandenen technologischen Voraussetzungen für das plötzlich unumgängliche mobile Arbeiten im Homeoffice doch so manche Verwaltung vor dem Funktionskollaps bewahrt.

## Eine neue Arbeitswelt ist gefragt

Unabhängig von Ort, Zeit und Endgerät arbeiten zu können, bietet aber noch weitere Vorteile. Denn Mobilität und Flexibilität am Arbeitsplatz gehören gerade für die junge Generation zu den Krite-

## Kompakt

- Die digitale Transformation wird auch die öffentliche Verwaltung in den kommenden Jahren nachhaltig verändern. Die konsequente Nutzung neuer Technologien ist ein ausschlaggebender Faktor, die stetig wachsenden Herausforderungen besser zu bewältigen.
- Der Mangel an Fach- und Nachwuchskräften stellt die Kommunen weiterhin vor große Herausforderungen. Die Schaffung von Modern Workplaces mit Spitzentechnologie für mobiles und flexibles Arbeiten erhöht die Chancen im War for Talents.
- Die notwendige Automatisierung von internen und externen Prozessen gehört zu den Voraussetzungen, die für eine effiziente Verwaltung stehen. Dem Einsatz Künstlicher Intelligenz wird dabei mehr und mehr eine bedeutende Rolle zukommen.

rien, die durchaus den Ausschlag für die Annahme eines Jobangebots geben können. „Modern Workplace“ ist also das Gebot der Stunde, wenn die Kommunen im Wettbewerb um Fach- und Nachwuchskräfte nicht das Nachsehen haben wollen. Die Bereitstellung von Spitzentechnologie ist hier unbedingtes Muss. Das zeigen auch die Umfragewerte: 80 Prozent der nachrückenden Generation Z geben an, mit Spitzentechnologie arbeiten zu wollen, und bei über 90 Prozent beeinflusst die vorhandene Technologie die Wahl des Arbeitgebers (Quelle: The Gen Z Effect).

Gleichzeitig gehört eine verstärkte Automatisierung von internen und externen Prozessen zu den Voraussetzungen, die für eine effiziente Verwaltung stehen. Doch wie lassen sich Ansprüche, Bedürfnisse und Bedingungen unter einen alles umfassenden Hut bringen? Es gilt, eine Strategie zu entwickeln, mit der sich sowohl heute als auch in Zukunft die wachsenden Herausforderungen der öffentlichen Verwaltung effizient meistern lassen, kurz: Es gilt, ein zeitgemäßes IT-Modell als wirkungsvolle Basis zu etablieren.

## Meilenstein Cloud Computing

Als die Chance für Verwaltungen erweist sich hier Cloud Computing. Es erlaubt, die digitale Transformation so zu gestalten, dass alle Möglichkeiten auf dem Weg zur smarten Verwaltung effizient und sicher genutzt werden können.

Rechtskonformität, erhöhte Verwaltungseffizienz, gesteigerte Qualität von Datenverarbeitung und -sicherheit, transparente und planbare Kosten, reduzierter Wartungsaufwand sowie Ressourcenschonung machen die Cloud zum Meilenstein im Zuge einer erfolgreichen Digitalisierung. Nicht überraschend also, dass sich Cloud Computing laut der Bitkom-Studie „Rechenzentren in Deutschland“ bis 2025 zum dominierenden Bereitstellungsmodell entwickelt und mehr als die Hälfte der Rechenzentrumskapazitäten ausmachen wird.

Die Entscheidung, ob Cloud Ja oder Nein, ist jedoch keine Einzelentscheidung, sondern muss ein wesentlicher Teil der IT-Strategie einer Kommune sein. Die Frage „Warum Cloud?“ lässt sich aber anhand der nachfolgenden fünf Faktoren gut nachvollziehen:

### ■ Modernes Arbeiten

Wie erwähnt, setzt die neue Arbeitswelt ein zeit-, standort- und geräteunabhängiges Arbeiten voraus. Cloud Computing ermöglicht den immer sicheren Zugriff auf Anwendungen und Prozesse ohne technische Hürden von überall aus – stets auf Basis modernster systemtechnischer Infrastruktur und aktueller Software. Mit einer Cloud-Lösung ist man automatisch immer auf dem neuesten Stand, ohne selbst etwas dafür tun zu müssen.

### ■ Höchste Datensicherheit, Datenschutz und Compliance

Daten in der Cloud sind sicher aufgehoben und geschützt. Im Einklang mit den geltenden Datenschutz- und Rechtsvorschriften DSGVO, BSI-Zertifizierungen (C5) und BSI-IT-Grundschutz sowie ISO-Konformität (ISO 9001, ISO 27001, ISO 27017, ISO 27018) – wie beispielsweise in der Cloud-Lösung von Axians Infoma gewährleistet – lassen sich landes- und branchenspezifische Compliance-Anforderungen bei voller Datenkontrolle und -transparenz unmittelbar erfüllen.

### ■ Planbare Kosten und Arbeitsentlastung

Investitionen für Hard- und Software entfallen ebenso wie Kosten für PC-Installationen, Wartung und Update der Programme. Die laufenden Betriebskosten, zum Beispiel für Strom, Kühlung, Server-Racks, reduzieren sich ebenfalls. So lassen sich die IT-Ausgaben auf vielen Wegen senken. Im Ergebnis stehen damit transparente und planbare Kosten. Die auf mehrere Jahre fix kalkulierbaren Kosten bieten zudem den perfekten Investitionsschutz und lassen die Freiheit,

jederzeit schnell auf aktuelle Veränderungen reagieren zu können.

### ■ Ökologische Nachhaltigkeit

Bei den Themen Nachhaltigkeit und Klimawandel spricht ebenfalls vieles für die Cloud. Denn weniger einzeln betriebene Rechenzentren bedeuten Energieeinsparungen und CO<sub>2</sub>-Reduktionen. Mit anderen Worten: Nachhaltige Rechenzentren und Cloud-Infrastrukturen sind mehr als nur eine Kostenstelle in der Verwaltung. Vielmehr bieten sie eine Möglichkeit, etwas zu bewegen und zurückzugeben.

### ■ Automatisierte Optimierungen

Zum wichtigsten Treiber der digitalen Transformation entwickelt sich die Künstliche Intelligenz (KI). Sie revolutioniert viele Bereiche der Verwaltungen. Beispielsweise lässt sich mit KI nicht nur das Finanzwesen hervorragend automatisieren. Sondern auch Prozesse für Verwaltung sowie Bürgerinnen und Bürger lassen sich vereinfachen. Um die Vorteile der KI voll nutzen zu können, ist die Cloud unverzichtbar.

## Fazit

Es bleibt festzuhalten: Die Vorteile der Cloud als Software-as-a-Service (SaaS) liegen neben den angeführten Punkten auch in vielen integrativen Services und sind mehr als nur ein Outsourcing der Infrastruktur. Deshalb heißt es jetzt, die Weichen zu stellen, um von Innovationsgeschwindigkeit und technologischen Neuerungen zu profitieren. Auf diese Weise ist gewährleistet, stets auf dem neuesten Stand zu sein, ohne sich um Updates etc. kümmern zu müssen. Nicht zuletzt sprechen auch Sicherheitsaspekte für die Cloud – stuft doch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) die Bedrohungslage für Cyber-Angriffe gegen kritische Infrastrukturen sowie die öffentliche Verwaltung weiterhin als hoch ein. Aktuelle Cyber-Attacken verdeutlichen, dass die Gefahr real vorhanden ist. ■